

Schönaich, 27.01.2025

Bürgermeisteramt Schönaich
Frau Bürgermeisterin Anna Walther
Bühlstraße 10
71101 Schönaich

Sehr geehrte Frau Walther,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats,

hiermit reichen wir folgenden Antrag ein, mit der Bitte diesen in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln. Der Unterrichtsantrag gemäß Geschäftsordnung des Gemeinderats, §4, Abs. 1, soll dabei helfen, die Entwicklung der Personalkosten an dem konkreten Bedarf auszurichten und unsere Entscheidungen zu Personalangelegenheiten im Gemeinderat mit Sachkenntnis zu treffen.

Unterrichtungsantrag „Auskunft Entwicklung Personalbedarf 2022-2025“

1. Stellen Verwaltung 2022-2025

Um dem Gemeinderat einen Einblick in den Personalbedarf der Verwaltung zu geben, wird beantragt, die Entwicklung der Planstellen und der tatsächlich besetzten Stellen der Jahre 2022-2025 (für 2025 nur Planzahlen) entsprechend der nachfolgenden Systematik zur Verfügung stellen. Als Vorarbeit haben wir aus den zur Verfügung stehenden Dokumenten einen Teil der Zahlen (aus den Haushaltsplänen für 2022 und 2023) extrahiert und eingetragen. Wir bitten um Prüfung (ggfs. Korrektur) und Ergänzung der Zahlen, die von uns nicht ermittelt werden konnten.

Beamte

Besol- dungs- Gruppe	Plan- stellen 2022	Tatsäch- lich beschäf- tigt 30.06. 2022	Plan- stellen 2023	Tatsäch- lich beschäf- tigt 30.06. 2023	Plan- stellen 2024	Tatsäch- lich beschäf- tigt 30.06. 2024	Plan- stellen 2025
B 2	1	1	1	1			
A 15	1	0	1	1			
A 14	0	0	0	0			
A 13	3	2	3	2			
A 12	2	0	2	0			
A 11	2	1	3	1			
A 10	1	0	0	0			
A 9	1	0	1	1			
A 8	0	1,35	0	0			

Gesamt	11	5,35	11	6			
---------------	-----------	-------------	-----------	----------	--	--	--

Beschäftigte

Entgelt-Gruppe	Plan-stellen 2022	Tatsäch-lich beschäf-tigt 30.06. 2022	Plan-stellen 2023	Tatsäch-lich beschäf-tigt 30.06. 2023	Plan-stellen 2024	Tatsäch-lich beschäf-tigt 30.06. 2024	Plan-stellen 2025
EG 12	1,00	1	1,00	1,00			
EG 11	2,00	1	6,00	2,00			
EG 10	6,10	4,35	6,85	5,01			
EG 9c	2,00	1	1,00	1,00			
EG 9b	11,60	8,07	9,60	2,61			
EG 9a	1,00	0	8,00	1,91			
EG 8	10,70	6,69	8,27	6,93			
EG 7	1,20	2,2	4,62	1,81			
EG 6	20,45	6,4	20,87	10,90			
EG 5	0,73	11,7	7,73	4,10			
EG 4	0	0	1,00	0,00			
EG 3	0,84	10,16	5,84	0,82			
S 18	1,00	1	1,00	1,00			
S 13	8,00	7	11,00	8,90			
S 12	1,00	0	2,00	1,00			
S 10	0,00	1	0,00	0,00			
S 9	0,00	0	0,00	0,00			
S 8a	47,49	31,22	61,79	38,35			
S 7	0,70	0	0,00	0,71			
S 4	0,60	3,5	1,60	4,98			
S 3	6,00	0	12,15	8,86			
Gesamt	122,51	96,29	170,32	101,89			

Beschäftigte Sondertarif

Plan-stellen 2022	Tatsäch-lich beschäf-tigt 30.06. 2022	Plan-stellen 2023	Tatsäch-lich beschäf-tigt 30.06. 2023	Plan-stellen 2024	Tatsäch-lich beschäf-tigt 30.06. 2024	Plan-stellen 2025
21,39	18,59	5,45	18,57			

Andere

	Beschäftigt 30.06. 2022	Beschäftigt 30.06. 2023	Beschäftigt 30.06. 2024	Planstellen 2025
Beschäftigte in Ausbildungszeit	11	15		
Geringfügig Beschäftigte	35	41		
Geringfügig/kurzfristig Beschäftigte	11	14		

2. Umsetzung der IMAKA-Organisationsuntersuchung vom 08.11.2022

Die Verwaltung möge den Erfüllungsgrad der Empfehlungen entsprechend der IMAKA-Organisationsuntersuchung aufzeigen. Zu diesem Zweck sollten die bisher nicht umgesetzten Empfehlungen benannt werden und jeweils der Termin/die Art der Umsetzung bzw. die Begründung, warum nicht umsetzbar.

In der IMAKA-Untersuchung wurden Empfehlungen im Wesentlichen zu folgenden Bereichen/Themen abgegeben:

- Organisatorische Grundlagen
- Digitalisierung
- Kommunikation und Zusammenarbeit
- Führung und Steuerung
- Beschaffungswesen
- Prozessmanagement
- Mehrarbeitsstunden
- Aufbauorganisation
- Empfehlungen zu den Ämtern
- Bemessung des Personalbedarfs
- Bemessung des Personalbedarfs in den Hausmeisterdiensten

3. Erläuterung der Steigerung des Personalbedarfs 2022-2025

Dem aktuellen Wissen nach ist die Anzahl der Beschäftigten in der Verwaltung von Schönaich in den Jahren 2022 bis 2024 beständig gestiegen. Waren es 2022 noch 108,52 Beschäftigte, stieg die Zahl in 2023 auf 122,51 (+13% bezogen auf 2022) und betrug schließlich in 2024 170,32 (+57% bezogen auf 2022). Die Zahlen stammen aus der Präsentation, die am 18.10.2024 gezeigt wurde. Unklar ist, ob es sich hier um Planzahlen oder Ist-Zahlen handelt. Wir bitten um Klarstellung.

Die Verwaltung möge den gestiegenen Personalbedarf erläutern, da dieser laut unseren Erkenntnissen nicht den Empfehlungen der IMAKA-Organisationsuntersuchung entspricht. Dort wird als Empfehlung ausgesprochen für die Aufgabenbereiche Haupt- und Personalamt, Finanz- und Steuerverwaltung, Ordnungsamt und Bauamt die 2022 vorhandene Beschäftigtenzahl von 34,54 VZÄ (Vollzeitäquivalent) um 5,03 VZÄ (also um 14,6 %) aufzustocken. Somit ist diesbezüglich eine beträchtliche Diskrepanz zu den Zahlen der Präsentation vom 18.10.2024 festzustellen (+57%).

Wir bitten um folgende Informationen:

- Welche Stellen (Anzahl Beschäftigte als VZÄ) wurden bei der IMAKA-Untersuchung betrachtet, für die eine Aufstockung um 14,6 % empfohlen wurde?
- Wie hoch ist das Wachstum an Beschäftigten als VZÄ real seit 2022 (inklusive die geplante Veränderung in 2025) bezogen auf die betrachteten Stellen der IMAKA-Untersuchung?
- Falls es eine Differenz zwischen Empfehlung und Ist-Situation gibt: Wie ist diese zu erklären/begründen?

Begründung

Zu: 1. Stellen Verwaltung 2022-2025

Der größte Anteil an Aufwendungen (Ausgaben) im Haushalt 2024 stellen mit 34 % die Personalaufwendungen dar. Über unseren Antrag auf Unterrichtung streben wir an, uns ein Bild von der Entwicklung der Planstellen und der tatsächlich besetzten Stellen der Jahre 2022-2025 zu verschaffen, um zukünftige Personalentscheidungen im Gemeinderat besser beurteilen zu können.

Zu: 2. Umsetzung der IMAKA-Organisationsuntersuchung vom 08.11.2022

Die Erkenntnisse und Empfehlungen der IMAKA-Untersuchung aus dem Jahr 2022 stellen eine Chance für die Optimierung der Verwaltungsabläufe dar und tragen im Idealfall zu Kosteneinsparungen bei. Somit sollte das Ziel sein, die ausgesprochenen Empfehlungen umzusetzen oder, im Zweifel, mit entsprechender Begründung abzulehnen.

Zu: 3. Erläuterung der Steigerung des Personalbedarfs 2022-2025

Ein Wachstum der Anzahl an Beschäftigten in der Verwaltung kann durchaus zur Steigerung von Qualität und Verkürzung der Umsetzungsdauer von Dienstleistungen der Verwaltung beitragen. Das ist im Sinne der Bürger von Schönaich positiv zu sehen, solange die hierzu erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen und die gesteckten Ziele erreicht werden. Angesichts der aktuellen finanziellen Situation der Gemeinde, sollte das Wachstum der Beschäftigten in der Verwaltung nachweisbar begründet sein.